

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 8.11.1977 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm.

Kurt Nagel. Schriftführer: Gemeindesekretär Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Ernst Schneider und Richard Geren

unentschuldig: GV Elmar Blum. Ersatzleute: Herbert Fitz, Eugen Küng.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter fest.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 13.9.1977.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages:
 - a) über ein Starkstromwegegesetz;
 - b) über eine Änderung des Kindergartengesetzes.
4. Schulkostenbeitrag an Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht (Marienberg) für drei Fußacher Schülerinnen.
5. Genehmigung der Statuten des Gemeindeverbandes für die Errichtung, Erhaltung und zum Betrieb eines polytechnischen Lehrganges.
6. Einspruch gegen Stellungnahme der Gemeindevertretung vom 13.9.1977 bezüglich Restaurantschiff (Grass) auf Fußacher Seite.
7. Stellungnahme zu den Entwürfen der Flächenwidmungspläne der Gemeinden Höchst und Lustenau.
8. Hafeneinfahrt - Ausbau durch Fa. Dr. Fritz Rohner - Stellungnahme.
9. Dienstpostenplan 1978.
10. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

daß die wasserrechtliche Bewilligung für den I. Bauabschnitt der Ortskanalisation eingelangt ist;

über die Vereinbarung der Straßenbesitzer im Spital mit Josefine Wink bezüglich gemeinsamer Zufahrt ab der Höchsterstraße;

über Sitzungen des Wasserverbandes Hofsteig und daß die Gemeinde Wolfurt wegen der Kostentragung für die Unterdückerung

der Dornbirner Ache und des Lustenauer Kanales Schwierigkeiten macht. Es ist auch noch nicht geklärt, ob der Verbandssammler an der Rheinbrücke aufgehängt werden kann, da bisher nur die Anbringung eines kleineren Rohres als erforderlich gestattet wird;

daß Dr. Kargl am 25.10. tel. mitgeteilt hat, daß er die Stelle als Gemeindefeuerarzt in Fußach nicht antreten kann. Die Arztstelle wird neu ausgeschrieben.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

-2-

3. Über Antrag von GV Wolfgang Giselbrecht wird zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages – Starkstromwegesgesetz und Änderung de; Kindergartengesetzes - einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4. Über Antrag von GV Karl Gantner wird der Privatschule Marienberg in Bregenz für drei Schülerinnen aus Fußach, die das 9. Schuljahr in der einjährigen Haushaltungsschule absolvieren, einstimmig ein freiwilliger Beitrag von S 3.000, -- zuerkannt. Dem Theater für Vorarlberg soll kein Beitrag gewährt werden.

5. Über Antrag von GV. August Grabher werden die anlässlich der Gründungsversammlung am 30.9.1977 beschlossenen Statuten des "Schülerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz" einstimmig genehmigt.

6. Über Antrag von GV. Wolfgang Giselbrecht wird dem Ersuchen des Hans-Peter Grass, den einstimmigen Beschluß der ablehnenden Stellungnahme bezüglich Restaurantschiff vom 13.9.1977 abzuändern, mehrheitlich bei einer Gegenstimme nicht stattgegeben.

GV. Dr. Rohner hat an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teilgenommen.

7. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen:
a) Gegen den Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Höchst wird grundsätzlich kein Einwand erhoben. Es wird jedoch bezüglich der vorgesehenen Widmung verschiedener Konkurrenzgründe Aufklärung verlangt. Es soll hiezu innerhalb der Auflagefrist eine Sitzung und Stellungnahme des Ausschusses der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau stattfinden.

b) Gegen den Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lustenau wird kein Einwand erhoben.

8. Der Bürgermeister berichtet, daß die Fa. Dr. Fritz Rohner die Bewilligung erhalten hat, außerhalb des Jachthafens im Hörnle südlich der Hafeneinfahrt einen Damm zu schütten. über dessen Ansuchen wird einstimmig beschlossen, die Feinarbeit am Damm durch die Gemeindefeuerarbeiter und die Bepflanzung durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein Fußach besorgen zu lassen. Weiters sollen bei einer künftig erforderlichen Ausbaggerung der Hafeneinfahrt die Kosten wie bisher unter den Interessenten aufgeteilt werden.

Durch die Dammschüttung kann eventuell in absehbarer Zeit für die Mitbürger eine günstige Bademöglichkeit geschaffen werden. GV Alois Kuster stellt die Frage des Zufahrtsrechtes zur Debatte.

9. Der Dienstpostenplan 1978 der Gemeinde Fußsach wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Gemeindesekretär	Reinfried Bezler	Verwaltungsdienst C III
Gemeindekassier	Wolfgang Giselbrecht	Verwaltungsdienst CI
Meldeamt (halbtägig)	Rosmarie Schneider	Verwaltungshilfsd. d 1
allg. Arbeiten unbesetzt		Verwaltungshilfsd. d 1

10. a) Es soll die Durchführung einer Entrümpelungsaktion – z.B. wie in Hard - geprüft werden;

b) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß sich derzeit zwei Firmen (Baugeschäft Brunner und Linus Gebhardt) in Zusammenarbeit mit Arch. Kaufmann und für die Gemeinde kostenlos mit der Planung für die Ortszentrumsverbauung befassen;

-3-

c) GV Karl Gantner berichtet über das Ergebnis der Überprüfung der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußsach-Gaißau. Der größte Teil des Abganges wurde wieder durch das Bürgerheim verursacht. Es wird neuerlich die Verrechnung der Betriebskosten nach Köpfen pro Gemeinde verlangt,

d) GV. Dr. Rohner erkundigt sich nach dem Gemeindeausflug, Weiters werden noch verschiedene Anfragen gestellt.

Schluß der Sitzung: 22.45 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 8.11.1977 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gemeindegeschäftshilfsleiter Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Ernst Schneider und Richard Gerer, unentschuldigt: GV Elmar Blum. Ersatzleute: Herbert Fitz, Eugen Küng.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter fest.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 13.9.1977.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages:
 - a) Über ein Starkstromweggesetz;
 - b) Über eine Änderung des Kindergartengesetzes.
4. Schulkostenbeitrag an Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht (Marienberg) für drei Fußacher Schülerinnen.
5. Genehmigung der Statuten des Gemeindeverbandes für die Errichtung, Erhaltung und zum Betrieb eines polytechnischen Lehrganges.
6. Einspruch gegen Stellungnahme der Gemeindevertretung vom 13.9.1977 bezüglich Restaurantschiff (Gross) auf Fußacher Seite.
7. Stellungnahme zu den Entwürfen der Flächenwidmungspläne der Gemeinden Höchst und Lustenau.
8. Hafeneinfahrt - Ausbau durch Fa. Dr. Fritz Rohner - Stellungnahme.
9. Dienstpostenplan 1978.
10. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

daß die wasserrechtliche Bewilligung für den I. Bauabschnitt der Ortskanalisation eingelangt ist;
über die Vereinbarung der Straßenbesitzer im Spital mit Josefine Wink bezüglich gemeinsamer Zufahrt ab der Höchsterstraße;
über Sitzungen des Wasserverbandes Hofsteig und daß die Gemeinde Wolfurt wegen der Kostentragung für die Unterdückerung der Dornbirner Ache und des Lustenauer Kanals Schwierigkeiten macht. Es ist auch noch nicht geklärt, ob der Verbandssammler an der Rheinbrücke aufgehängt werden kann, da bisher nur die Anbringung eines kleineren Rohres als erforderlich gestattet wird;
daß Dr. Kargl am 25.10. tel. mitgeteilt hat, daß er die Stelle als Gemeindegeschäftshilfsleiter in Fußach nicht antreten kann. Die Arztstelle wird neu ausgeschrieben.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

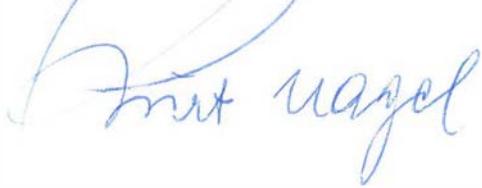
3. Über Antrag von GV Wolfgang Giselbrecht wird zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages - Starkstromwegegesetz und Änderung des Kindergartengesetzes - einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
4. Über Antrag von GV Karl Gantner wird der Privatschule Marienberg in Bregenz für drei Schülerinnen aus Fußach, die das 9. Schuljahr in der einjährigen Haushaltungsschule absolvieren, einstimmig ein freiwilliger Beitrag von S 3.000,- zuerkannt. Dem Theater für Vorarlberg soll kein Beitrag gewährt werden.
5. Über Antrag von GV. August Grabher werden die anlässlich der Gründungsversammlung am 30.9.1977 beschlossenen Statuten des "Schülerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz" einstimmig genehmigt.
6. Über Antrag von GV. Wolfgang Giselbrecht wird dem Ersuchen des Hans-Peter Gross, den einstimmigen Beschluß der ablehnenden Stellungnahme bezüglich Restaurantschiff vom 13.9.1977 abzuändern, mehrheitlich bei einer Gegenstimme nicht stattgegeben. GV. Dr. Rohner hat an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teilgenommen.
7. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen:
 - a) Gegen den Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Höchst wird grundsätzlich kein Einwand erhoben. Es wird jedoch bezüglich der vorgesehenen Widmung verschiedener Konkurrenzgründe Aufklärung verlangt. Es soll hiezu innerhalb der Auflagefrist eine Sitzung und Stellungnahme des Ausschusses der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau stattfinden.
 - b) Gegen den Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lustenau wird kein Einwand erhoben.
8. Der Bürgermeister berichtet, daß die Fa. Dr. Fritz Rohner die Bewilligung erhalten hat, außerhalb des Jachthafens im Hörnle südlich der Hafeneinfahrt einen Damm zu schütten. Über dessen Ansuchen wird einstimmig beschlossen, die Feinarbeit am Damm durch die Gemeindearbeiter und die Bepflanzung durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein Fußach besorgen zu lassen. Weiters sollen bei einer künftig erforderlichen Ausbaggerung der Hafeneinfahrt die Kosten wie bisher unter den Interessenten aufgeteilt werden. Durch die Dammschüttung kann eventuell in absehbarer Zeit für die Mitbürger eine günstige Bademöglichkeit geschaffen werden. GV Alois Kuster stellt die Frage des Zufahrtsrechtes zur Debatte.
9. Der Dienstpostenplan 1978 der Gemeinde Fußach wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Gemeindesekretär	Reinfried Bezler	Verwaltungsdienst C III
Gemeindekassier	Wolfgang Giselbrecht	Verwaltungsdienst C I
Meldeamt (halbtätig)	Rosmarie Schneider	Verwaltungshilfsd. d 1
allg. Arbeiten	unbesetzt	Verwaltungshilfsd. d 1
10. a) Es soll die Durchführung einer Entrümpelungsaktion - z.B. wie in Hard - geprüft werden;
b) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß sich derzeit zwei Firmen (Baugeschäft Brunner und Linus Gebhardt) in Zusammenarbeit mit Arch. Kaufmann und für die Gemeinde kostenlos mit der Planung für die Ortszentrumsverbauung befassen;

- c) GV Karl Gantner berichtet über das Ergebnis der Überprüfung der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau. Der größte Teil des Abganges wurde wieder durch das Bürgerheim verursacht. Es wird neuerlich die Verrechnung der Betriebskosten nach Köpfen pro Gemeinde verlangt;
- d) GV. Dr. Rohner erkundigt sich nach dem Gemeindeausflug;
Weiters werden noch verschiedene Anfragen gestellt.

Schluß der Sitzung: 22.45 Uhr

Bürgermeister:



Fritz Nagel

Schriftführer:

